

# Zu groß für die Badewanne

**REPTILIEN** Wasserschildkröten, Bartagamen oder sogar Pythonschlangen werden als Haustiere beliebter. Doch viele Besitzer haben sich vorab nicht genügend informiert

VON BIRK GRÜLING

Mehrmals pro Woche bekommt der Tierpark Hagenbeck neue Tiere angeboten: Schildkröten, Schlangen und Echsen in allen Größen und Farben, die bei ihren Besitzern nicht mehr artgerecht gehalten werden können. „Wir können natürlich nicht wahllos Tiere aufnehmen“, sagt Guido Westhoff, Leiter des Tropenaquariums und Reptilienexperte.

Die Gründe für die Abgabe sind vielfältig. Mal ist die kleine Python überraschenderweise stolze vier Meter lang geworden, die Kinder haben das Interesse an den langlebigen Schildkröten verloren oder die Stromkosten für das Terrarium der Bartagamen sind auf Dauer zu hoch. In den meisten Fällen hätten sich die Leute im Voraus nicht genügend informiert, sagt Westhoff. Schließlich seien die einschlägigen Fakten „kein Geheimwissen“. Doch während bei der Anschaf-

fung von Hunden und Katzen monatlang Bücher gewälzt und Tierexperten befragt werden, ist der Kauf von Reptilien oft sehr viel unbedachter.

Dabei spricht im Prinzip nichts gegen eine artgerechte Haltung von Reptilien im Privathaushalt. Dank unzähliger Internetforen, Bücher und Reptilienzeitschriften gibt es haufenweise Informationsquellen, mit deren Hilfe man sich einen Überblick verschaffen kann.

Als Anlaufstelle bei Fragen eignen sich auch Terrarien-Vereine. Hier bekommen Anfänger von erfahrenen Ansprechpartnern Tipps zur richtigen Haltung oder zum passenden Tierarzt in der Umgebung – und können schon einmal einen Blick auf die ausgewachsene Variante ihres schuppigen Lieblings werfen. In Zoohandlungen wird über diesen Punkt häufig nur unzureichend aufgeklärt – ein Fehler, der im Nachhinein sehr teuer wer-

den kann: „Ein Terrarium, das für eine junge Schlange oder Schildkröte noch ausreichend war, ist für ein ausgewachsenes Tier oftmals zu klein“, sagt Westhoff. Wer das Tier artgerecht halten wolle, komme dann um eine Neuananschaffung nicht herum.

Die artgerechte Umgebung ist der kostenintensivste Teil der

**„Es gibt Schlangen und Echsen, die sich an regelmäßige Berührungen gewöhnen“**

GUIDO WESTHOFF, REPTILIENEXPERTE

Reptilienhaltung. So brauchen die sehr beliebten Bartagamen mindestens zwölf Stunden am Tag eine UV-Beleuchtung und eine angenehm warme Temperatur in ihrem Heim. Die Beleuchtung mit einer Speziallampe mit knapp 2.000–2.500 Watt ist auf

Dauer auf der Stromrechnung durchaus spürbar.

Die Reinigung der Tiere und die Fütterung sind dagegen deutlich weniger zeitintensiv als bei Kaninchen und Co. So reichen vielen Schlangenarten eine tote Maus pro Woche als Futter. Lebende Mäuse zu füttern ist dabei längst unnötig, im Tierhandel bekommt man tote und tiefgefrorene Futtermäuse im Zehnerpack. „Der Stoffwechsel der Reptilien ist wechselwarm und damit essen und koten sie deutlich weniger als Nager“, sagt Westhoff.

Das heiße allerdings nicht, dass sie weniger Aufmerksamkeit brauchen, so der Reptilienexperte. Herumtragen oder auf den Arm nehmen müsse man die Tiere zwar nicht, doch wie jedes andere Haustier sind auch Reptilien kein Kinderspielzeug, auch wenn eine Schildkröte vielleicht robust wirkt und quälende Fehlhaltung länger erduldet. „Es gibt durchaus Schlangen und Echsen, die sich an regelmäßige Berührungen gewöhnen“, sagt Westhoff.

Weil sich die Leute vor dem Kauf zu wenig informieren, werden Reptilien immer wieder ausgesetzt. Die Auffangstationen sind in den meisten Städten überfüllt und die Tierheime oftmals überfordert. Ein Verbot von Reptilienhaltung hält Zoologe Westhoff trotzdem für sinnlos. „Unter den Reptilien-Profis gibt es Anlagen, die so manchen Zoo in den Schatten stellen“, sagt er. Unter guten Voraussetzungen könne man auch exotische Tiere artgerecht halten.

Außerdem brauchen auch Kaninchen oder Meerschweinchen genügend Auslauf und Pflege – an ein Haltungsverbot denkt trotzdem keiner.



Kann einen halben Meter groß werden: jugendliche Bartagame Foto: dpa

## WAU, MIAU & CO.

**Vor der hoch ansteckenden Kaninchenseuche** Myxomatose warnt der Hamburger Tierschutzverein. Im Tierheim des Vereins seien seit Anfang August bereits über 188 erkrankte Wildkaninchen aufgenommen worden, so ein Sprecher. Das hinter der Seuche steckende Pockenvirus ist für Kaninchen hoch ansteckend und meist tödlich. Hauptüberträger des Virus sind Stechmücken und Flöhe. Es kann aber auch durch direkten Kontakt übertragen werden. Menschen und andere Tiere erkranken nicht an dem Virus.

**Mit Sendern ausgestattet** werden sollen im Harz möglichst alle Luchse, damit der Nationalpark mehr über das Leben der scheuen Tiere in Erfahrung bringen kann. Derzeit tragen schon vier Luchse ein Senderhalsband, künftig soll versucht werden, alle schätzungsweise 40 Raubkatzen damit auszustatten. Das kündigte der Leiter des Nationalparks Harz, Andreas Pusch, an. Die Tiere müssen dafür eingefangen werden, dann wird ihnen unter Narkose ein Halsband angelegt, das den Standort per GPS übermittelt.

**Frisch-Blutspenden** brauchen auch Tiermediziner, um schnell Hilfe leisten zu können. Die Tierklinik Norderstedt führt deswegen neuerdings eine Datenbank mit tierischen Blutspendern, bei der sich alle Hunde und Katzenhalter kostenfrei registrieren lassen können. Hunde dürfen ab einem Gewicht von 25 Kilogramm, Katzen ab fünf Kilogramm Körpergewicht spenden, wenn sie zwischen ein und neun Jahre alt sind und regelmäßig geimpft und entwurmt wurden. Freigängerkatzen sind als Spender nicht geeignet.

**So viele Seehunde wie noch nie** seit Beginn der Zählung tummeln sich derzeit im Wattenmeer. Allein in Niedersachsen sind es in diesem Sommer fast 8.400 Tiere, wie eine Untersuchung des Landesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ergab. Das seien rund 1.000 Seehunde mehr als im Vorjahr, teilte die Behörde mit. Auch beim Seehund-Nachwuchs zeigt sich ein Trend nach oben: Im niedersächsischen Wattenmeer stieg die Zahl der Jungtiere von 1.606 im vergangenen Jahr auf 1.977.

**PROVIEH**  
Verein gegen tierquälerische Massentierhaltung e.V.

**KUHALTERSHEIM**  
Tierschutzstiftung  
HOF BUTENLAND

**Hundeschule für Jedermann**  
Welpenspielgruppen:

**mittwochs** 16 - 17.30 Uhr  
**samstags** 12 - 13.30 Uhr

**HUNDE DORF** rellingen  
Hundeschule & Verhaltenszentrum  
Pinneberger Straße 121 a · Telefon 0 41 01 / 69 68 890  
www.hundedorf-rellingen.de

**WOLFSBLUT**  
Getreidefreies Hundefutter

Vertrieb: HealthFood24 GmbH  
Tschalkowskistr. 16 · D-04105 Leipzig  
Tel. 0800 1199331 (gebührenfrei)  
Internetshop: www.healthfood24.com

www.wolfsblut.com

VERSCHENKEN SIE DOCH HERBSTFOTOS ZU WEIHNACHTEN!

Das goldene Herbstlicht bietet wunderschöne Kulissen für Fotos von Kindern und Tieren - lassen Sie uns diese Gelegenheit nutzen!

Mein Angebot für Sie:

Shooting mit Ihrem zwei- u. vierbeinigen Liebling im goldenen Herbstlaub - professionelle Action- und Portraitfotos zum Preis von nur 79,- €\* inkl. 1 A4 Foto und 4 Fotos in 13x18 cm. Weitere Infos auf meiner HP!

\*zuzügl. Fahrtkosten

www.tierfoto.de | Annett Mirsberger | 21502 Geesthacht  
04152-847282 | 0176-21799419 | mail@tierfoto.de



**UNSERIÖSER HUNDEHANDEL**  
Stoppt die Welpendealer!

Mehr Menschlichkeit für Tiere

www.vier-pfoten.de

Tel.: 040 - 202 39 629  
Tierfriedhof Jenfeld  
Barsbütteler Str 69  
22043 Hamburg

**Tierfriedhof Jenfeld**

Ihr Ansprechpartner für Tierbestattung aller Art  
Wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite



**Tag der Offenen Tür im Tierheim Süderstraße**

7. Oktober 2012  
11 - 16 Uhr

Vorführung der Hundeschule, Tierheimführungen, Trödelmarkt und vieles mehr

**www.hamburger-tierschutzverein.de**  
Hamburger Tierschutzverein von 1841 e.V.  
Süderstraße 399, 20537 Hamburg, Tel.: 040 211106-0  
Besuchen Sie uns und unsere Tiere:  
Mo, Mi, Fr: 10-16 Uhr • Do: 10-18 Uhr • Sa, So, Feiertage: 9-12 Uhr dienstags geschlossen

**25 JAHRE** WIR FEIERN JUBILÄUM UND SIE FEIERN MIT! KOMMEN SIE VORBEI UND PROFITIEREN SIE TIERISCH!

**COUPON** Gültig bis 06.10.2012  
Bei Vorlage dieses Coupons erhalten Sie einmalig

**5,- EURO RABATT\*** ab einem Einkaufswert von mindestens 20,- Euro!

4 035536 000527

**HH-Schnelsen** Holsteiner Chaussee 303  
**HH-Winterhude** Dorotheenstr. 116-120  
**HH-Bergedorf** Curslacke Neuer Deich 44  
**HH-Barmbek** Von-Essen-Straße 76-86  
**HH-Alsterdorf** Hindenburgstraße 173  
**HH-Stellingen** Kieler Straße 185  
**HH-Bramfeld** Bramfelder Chaussee 209-215  
**HH-Billstedt** Reclamstraße 19

**DAS FUTTERHAUS**  
TIERISCH GUT!

**TIERÄRZTLICHE SPEZIALISTEN**

Praxis für Ophthalmologie & Dermatologie/ Allergologie  
Allergie-Seminare für Tierbesitzer

Rodigallee 85, 22043 Hamburg Tel: 0 40/ 8 88 88 54-0 www.tsh.de